

# **Newsletter Januar – April 2021**

Für das neue Jahr setzten wir unser Projekt nach den Weihnachtsferien am 4. Januar 2021 fort. Alle Kinder meldeten sich nach einer langen Zeit, die sie wegen des Covid-19 Lockdowns seit März 2020 zuhause verbringen mussten, in der Schule zurück.

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren und Geldgebern dafür, dass sie uns in dieser schwierigen Zeit 2020 beigestanden haben. Alle Eltern erhielten Spenden für Nahrungsmittel und Seife von April bis Dezember 2020. Im gleichen Zeitraum bekam das gesamte Kollegium die Gehälter während des Corona-Lockdowns. Wir sind sehr dankbar dafür.

Während dieses ersten Vierteljahres erledigten wir eine ganze Anzahl von Aufgaben. Unter anderem standen die Wirtschaftsprüfung, die Versorgung mit Schuluniformen, die Bezahlung der Schulgebühren für alle Kinder, der Besuch von Eltern bzw. Erziehungsberechtigten mit Mikrokrediten, Bauvorhaben, Ackerbau und vieles andere mehr an.

## ***a) Wirtschaftsprüfung***

Von Seiten der Regierung wird an alle NGO's die Anforderung erhoben, jedes Jahr die Höhe ihrer Einnahmen anzugeben. Der Termin hierfür ist immer der 31. März. Direkt nach Weihnachten begannen wir mit der Vorbereitung unserer Geschäftsbücher. Mitte Januar konnten wir sie unseren Wirtschaftsprüfern in Nairobi vorlegen. Diese benötigten einen Monat, um einen Geschäftsbericht sowohl für die Regierung als auch für unsere Sponsoren zu erstellen. So waren wir in der Lage, Mitte Februar unseren jährlichen Geschäftsbericht dem für uns zuständigen Ministerium für Inneres und Regierungsangelegenheiten vorzulegen.

## ***b) Schuluniform***

Laut einer Forderung des Bildungsministeriums müssen alle Schulkinder vom Kindergarten bis zur Hochschule eine Schuluniform tragen. Zielsetzung hierfür ist ein einheitliches Erscheinungsbild, denn eine Schuluniform lässt Kinder aus reichen und armen Familien gleich aussehen. Da sich unsere Eltern nicht jährlich eine neue Schuluniform leisten können, fertigen wir diese für alle unsere Schüler in unserer Schneiderei an.



*Die Mädchen unseres Projekts nähen Schuluniformen*

Alle Schuluniformen werden in unserer Schneiderei von Mädchen hergestellt, die wir zur Schneiderin ausgebildet haben. Dadurch können wir eine Menge Geld sparen.



*Bis Ende Februar hatten alle unsere Kinder ihre vollständige Schuluniform, einschließlich Schuhen und Socken erhalten.*



*Die Bilder oben zeigen Kinder unserer Schule und die unserer öffentlichen Partnerschule in ihren neuen Uniformen*

### ***c) Mikrokredite***

Der Mikrokredit ist ein integraler Bestandteil unseres Projektes. Etwa 100 unserer Familien betreiben ein Mikrokredit-Geschäft. Sie alle erhielten Spenden von den Paten ihrer Kinder oder von Geldgebern. Jede der Familien übt unterschiedliche Geschäftsformen aus, darunter Hühnerzucht, kleine Geschäfte oder Kioske, Fischhandel, Lebensmittelstände und anderes.



*Die Mama von Vivian Chebet in ihrem kleinen Laden*

Wichtigste Zielsetzung dieses Projekts ist es, diese Familien finanziell zu stärken. Die meisten Geschäfte laufen recht gut. Die Familien können Lebensmittel und andere Dinge des Grundbedarfs kaufen.



*Hühnerzucht*

Im zeitigen Frühjahr besuchten wir alle Familien, die ein Geschäft betreiben, um uns über den Erfolg zu informieren. Die meisten laufen gut und die Familien können ihre Grundbedürfnisse finanzieren. Sie sind sehr dankbar für die Unterstützung, die sie erhalten.

#### ***d) Bau unseres Ausbildungszentrums***

Es war sehr wichtig, über unser eigenes Ausbildungszentrum zu verfügen. Ziel war es, die Kosten für die Entsendung unserer Jugendlichen an berufliche Einrichtungen zu senken. Ebenso wollten wir ihnen eine qualitativ hochwertige Ausbildung ermöglichen. Wir haben mit zwei Betrieben begonnen, einen für die Schneiderei, der fast fertig gestellt ist. Für den zweiten, den Computerraum, ist das Fundament errichtet.



*Das Ausbildungszentrum (Schneiderei)*

Wir hoffen auf weitere Ausbildungsstätten in der Zukunft, was natürlich von möglichen Spenden abhängig ist. Unser Computerraum wird unseren Kinder sicher dabei helfen, sich gut mit Computern auszukennen, wie es das Bildungsministerium fordert. Gleichzeitig wird unsere Schneiderei dabei behilflich sein, unsere Jugendlichen auszubilden und die Schuluniformen für uns zu nähen.



*Das Fundament für den Computerraum*

### ***e) Ackerbau***

In diesem Jahr haben wir 5 ½ Morgen Ackerland gepachtet, um Mais und Bohnen anzubauen. Im Augenblick haben wir sehr wenig Regen und hoffen, dass es bald mehr Niederschläge gibt. Wir haben einen Traktor gemietet und den Boden umgepflügt, bevor die Eltern die Feldfrüchte angepflanzt haben. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung hatten wir 2 Morgen bestellt. Nun warten wir auf den Regen, bevor wir den Mais und die Bohnen auf den übrigen 3 ½ Morgen ausbringen.



*Eltern pflanzen Mais und Bohnen an*

### **f) Covid-19**

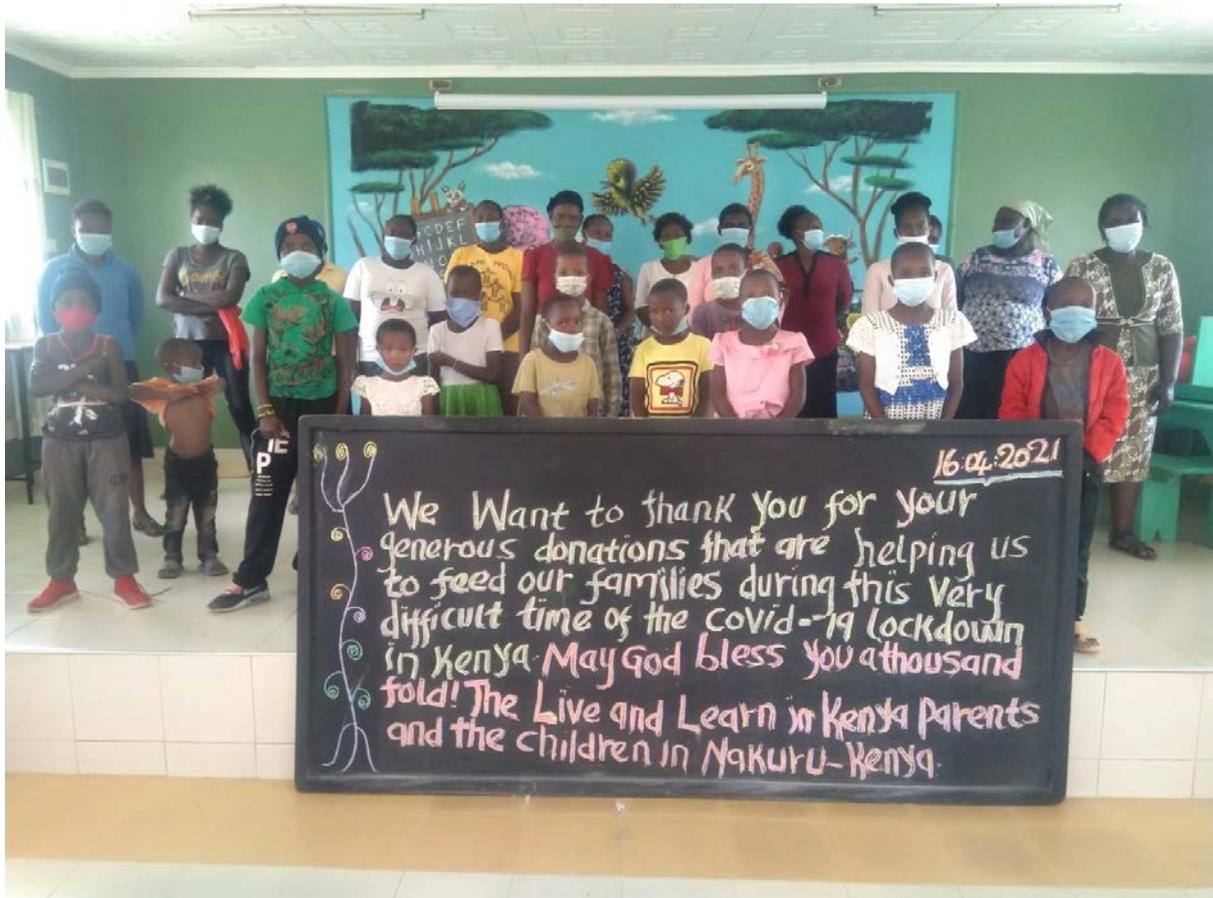
Seit März 2020 hat Covid-19 unser Projekt und ganz besonders den Unterricht ziemlich beeinträchtigt. Wegen der hohen Covid-19-Rate in Kenia und besonders in Nakuru mussten unsere Kinder die meiste Zeit des Jahres zuhause bleiben. Dies veranlasste uns, über andere Unterstützungsmaßnahmen für sie nachzudenken. Die Regierung verbot den Präsenzunterricht von März bis Oktober 2020. Nur Abschlussklassen waren im Oktober 2020 in den Schulen, nämlich die 4. und 8. Klassen der Grundschulen sowie die 4. Klasse der Höheren Schulen. Die anderen Klassen wurden am 4. Januar 2021 wieder geöffnet. Ende März verschlechterte sich die Situation erneut, als die Covid-19 Fälle in die Höhe schnellten. Alle Bildungseinrichtungen in Kenia wurden geschlossen.



Basierend auf all dem oben Genannten haben wir uns eine Möglichkeit ausgedacht, unseren Kindern bei den Schularbeiten zu helfen. Wir kauften alle notwendigen Lernmaterialien, einschließlich Hausaufgabenhefte. Die Eltern kamen immer, um die Hausaufgaben für ihre Kinder abzuholen. Die Lehrer waren immer in der Schule, um die Hausaufgaben auszugeben und die zurückgegebenen zu korrigieren.



Wir sind unseren Sponsoren sehr dankbar, die dafür gesorgt haben, dass alle Mitarbeiter, Kinder und Eltern während des gesamten Zeitraums von Covid-19 Gehälter, Geschenke und Geld für Lebensmittel und Seife erhalten haben. Sie waren alle dankbar für diese Unterstützung.



### **g) Ergebnisse der Klasse-8-Prüfung**

Im Jahr 2020 hatten wir 36 Schüler, die an der Klasse 8 Prüfung teilgenommen haben. Davon haben 15 von ihnen sehr gut bestanden. Sie werden im Juli 2021 in die High School eintreten. Unser bester Schüler erreichte 395 von 500 möglichen Punkten. Rebecca Love Isoe war unsere beste Schülerin.

Schüler, die unter dem Durchschnitt lagen, werden ebenfalls im Juli in die Berufsausbildung eintreten

Kenneth Branda - Mai 2021  
Brique Zeiner - Korrekturlesen

PS von Brique: Wenn Sie keinen Brief und keine Fotos der Wertschätzung erhalten, oder wenn Sie aus irgendeinem Grund keine Berichte über Ihr Patenkind erhalten, melden Sie mir dies bitte spätestens einen Monat, nachdem die Geschenke an das Kind und/oder die Familie übergeben werden sollten, damit es keine Unstimmigkeiten gibt.

Der Steuerberater Büro Adiuvis hat die mühsame Arbeit die Spendenquittung zu verschicken für LLK übernommen. Die Spendenquittung wird nun von dieser E-Mail-Adresse versandt: cw@adiuvis.de